

BERLIN+ als Chance für den Badminton sport

Impulse des Badminton-Verbandes Berlin-Brandenburg zu Olympischen und Paralympischen Spielen in der Region

August 2026

Der Badminton-Verband Berlin-Brandenburg (BVBB) unterstützt die Bewerbung **BERLIN+** um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2036, 2040 oder 2044. Wir würden uns freuen, wenn Berlin und die beteiligten Regionen im deutschen Auswahlverfahren überzeugen.

Dabei geht es uns nicht allein um die Aussicht, olympisches und paralympisches Badminton einmal vor der eigenen Haustür erleben zu können. Für uns ist vor allem die Frage spannend: **Was könnten Olympische und Paralympische Spiele in unserer Region für die langfristige Entwicklung des Badmintonsports bewirken?**

BERLIN+ würde auf eine wachsende Badmintonregion treffen, in der sportliche Entwicklung, gesellschaftliche Verantwortung und moderne Verbandsarbeit bereits heute gemeinsam vorangetrieben werden.

Badminton hätte in Berlin einen starken Platz

Nach dem aktuellen Konzept sollen **Badminton und Para Badminton in der Messe Berlin** ausgetragen werden. Der Standort ist unserer Sportart nicht fremd: Bereits bei den Special Olympics World Games 2023 fanden dort Badmintonwettbewerbe statt.

Für eine international geprägte Sportart wie Badminton ist Berlin aus unserer Sicht eine besonders passende Bühne. In der Stadt leben Menschen unterschiedlichster Herkunft und mit sehr verschiedenen Lebensentwürfen. Badminton kann hier verbinden - über Sprache, Alter, Geschlecht, Herkunft oder körperliche Voraussetzungen hinweg.

Gleichzeitig reicht BERLIN+ über die Hauptstadt hinaus. Die Einbindung Brandenburgs und weiterer Länder ist für uns als gemeinsamen Landesverband von Berlin und Brandenburg besonders interessant: Sie eröffnet die Möglichkeit, Entwicklungen nicht auf einen einzelnen urbanen Raum zu begrenzen, sondern unterschiedliche regionale Voraussetzungen mitzudenken.

Die Spiele würden auf eine wachsende Badmintonregion treffen

Badminton entwickelt sich in Berlin und Brandenburg derzeit sehr positiv. Seit 2019 ist die Zahl der Mitglieder in den Vereinen des BVBB von **5.075 auf 7.361** gestiegen - ein Zuwachs von rund **45 Prozent**.

Diese Entwicklung findet in beiden Bundesländern statt. In Brandenburg wuchs die Mitgliederzahl in diesem Zeitraum von 1.353 auf 1.760 und damit um rund 30 Prozent. Besonders dynamisch ist die Entwicklung derzeit in Berlin: Hier stieg die Zahl von 3.722 auf 5.601 Mitglieder - um mehr als 50 Prozent.

Badminton-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

angeschlossen dem Deutschen Badminton-Verband e.V., dem Landessportbund Berlin e.V.
und dem Landessportbund Brandenburg e.V.



Besonders freut uns das Wachstum bei Kindern und Jugendlichen. Ihre Zahl ist im gesamten Verband seit 2019 um rund **54 Prozent** auf mittlerweile **2.423** gestiegen. Auch hier wachsen beide Länder, mit einer besonders starken Dynamik in Berlin.

Die positive Entwicklung beschränkt sich nicht auf die Mitgliederstatistik. Sie kommt zunehmend auch im organisierten Wettkampfsport an. Für die Saison 2026/27 sind im Erwachsenenbereich **153 Mannschaften** gemeldet. In der Saison 2021/22 waren es 121. Damit liegt die Beteiligung inzwischen wieder leicht über dem Stand von 2016/17. Das Wachstum wird von Berlin und Brandenburg gemeinsam getragen.

Für uns ist das ein wichtiger Befund: **Badminton wächst in unserer Region in der Breite, im Nachwuchs und im Wettkampfsport.** Olympische und Paralympische Spiele würden damit auf eine aktive Sportart treffen, die bereits heute neue Menschen erreicht und gleichzeitig ihre sportlichen Strukturen weiterentwickelt.

Sportentwicklung für uns breiter denken

Wir haben im BVBB in den vergangenen Jahren bewusst begonnen, die Entwicklung unserer Sportart breiter zu denken. Sportlicher Erfolg und Freude am Wettkampf bleiben zentrale Bestandteile unserer Arbeit. Zugleich wollen wir gesellschaftliche Entwicklungen aufnehmen, neue Zugänge schaffen und unsere Vereine so unterstützen, dass Badminton für mehr Menschen attraktiv und erreichbar wird.

Dazu gehören heute insbesondere Inklusion und Para Badminton, gesellschaftlicher Zusammenhalt, Vielfalt und Teilhabe, Integration, Nachhaltigkeit, Kinder- und Jugendschutz, Jugendbeteiligung, Geschlechtergerechtigkeit, Ehrenamtsentwicklung, Vereinsberatung und die Professionalisierung unserer Verbandsstrukturen.

Entscheidend ist für uns, dass diese Themen nicht bei Schlagworten bleiben. In den vergangenen Jahren sind daraus konkrete Projekte und strukturelle Veränderungen entstanden:

- **Inklusion und Para Badminton:** Aus inklusiven Trainingsangeboten und Projekten ist ein nächster struktureller Schritt entstanden: Seit August 2026 ist mit Integra Badminton gemeinsamer Wettkampfsport von Menschen mit und ohne körperliche Beeinträchtigung im regulären Spielbetrieb des BVBB möglich.
- **Neue Zugänge:** Mit „Badminton für alle“ bauen wir inklusive Trainingsangebote in Vereinen auf. Weitere Projekte bringen Badminton zu Menschen, die bislang kaum Berührungspunkte mit dem organisierten Sport hatten - etwa zu Jugendlichen in Übergangwohnheimen oder über offene Spielformen im öffentlichen Raum.
- **Nachhaltigkeit:** Mit GreenServe haben wir Nachhaltigkeit konkret auf unsere Sportart bezogen - von der Sammlung und Weiterverwendung gebrauchter Federbälle bis zu nachhaltigeren Ansätzen bei Veranstaltungen und Turnierpreisen.
- **Kinder und Jugendliche:** Kinder- und Jugendschutz wird durch eigene Verantwortungsstrukturen, regelmäßige Schulungen und Awareness-Ansätze weiterentwickelt. Zugleich entstehen neue niedrigschwellige Wettkampfformate für den Einstieg in den Sport.
- **Vereine und Verband:** Parallel professionalisieren wir die Vereinsunterstützung, erschließen Fördermittel, bauen digitale Prozesse aus und arbeiten daran, weitere Vereine und Badmintongruppen für den organisierten Sport zu gewinnen.

Badminton-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

angeschlossen dem Deutschen Badminton-Verband e.V., dem Landessportbund Berlin e.V.
und dem Landessportbund Brandenburg e.V.



Nicht alles davon ist abgeschlossen. Vieles befindet sich bewusst in Entwicklung. Aber genau darin sehen wir eine unserer Stärken: **Ideen ausprobieren, Erfahrungen sammeln und gute Ansätze anschließend dauerhaft im Badmintonsport verankern.**

Was Olympische und Paralympische Spiele anstoßen könnten

Genau an dieser Entwicklung könnten Spiele in BERLIN+ anknüpfen. Die besondere Aufmerksamkeit für Badminton könnte genutzt werden, um noch mehr Kinder über Schulen und Vereine für unsere Sportart zu gewinnen. Badminton und Para Badminton könnten stärker gemeinsam entwickelt, inklusive Vereinsangebote ausgebaut und Trainer*innen entsprechend qualifiziert werden.

Badminton könnte zugleich dort sichtbar werden, wo bislang kein klassisches Vereinsangebot vorhanden ist - beispielsweise mit AirBadminton und mobilen Spielfeldern in Parks, Quartieren oder bei Veranstaltungen. Menschen, die über solche Angebote erstmals mit der Sportart in Kontakt kommen, könnten gezielt den Weg in Vereine finden.

Auch die Qualifizierung von Trainer*innen, Schiedsrichter*innen, technischen Offiziellen und Volunteers bietet Chancen. Menschen, die sich im Umfeld der Spiele für Badminton begeistern und engagieren, könnten langfristig für Aufgaben in Vereinen und Verbänden gewonnen werden.

Nicht zuletzt könnten die Anforderungen an olympisches und paralympisches Badminton Impulse für barrierefreie, nachhaltige und für unsere Sportart geeignete Veranstaltungs- und Hallenstandards geben.

Uns ist dabei wichtig, über Berlin und Brandenburg hinauszudenken. Gute Konzepte, Materialien und Erfahrungen könnten gemeinsam mit dem DBV so entwickelt werden, dass auch andere Landesverbände und ihre Vereine davon profitieren.

Eine Chance, die wir nutzen möchten

Niemand kann heute vorhersagen, wie Olympische und Paralympische Spiele 2036, 2040 oder 2044 im Detail aussehen werden. Für uns steht aber fest, wie wir mit einer Austragung in unserer Region umgehen würden:

Wir möchten die besondere Aufmerksamkeit und die Möglichkeiten rund um die Spiele nutzen, um Badminton und Para Badminton weiterzuentwickeln - sportlich, gesellschaftlich und strukturell.

Sollten Olympische und Paralympische Spiele tatsächlich in BERLIN+ stattfinden, möchten wir die hier skizzierten Ideen gemeinsam mit dem DBV und weiteren Partnern konkretisieren. Dann wäre zu entscheiden, welche Maßnahmen realistisch sind und den größten nachhaltigen Nutzen für unsere Sportart entfalten können.

Der BVBB würde seine Erfahrungen, seine wachsende Vereins- und Mitgliederbasis und vor allem seine große Begeisterung für Badminton gern einbringen.

BERLIN+ wäre für uns deshalb nicht nur die Chance, die besten Badmintonspieler*innen der Welt in unserer Region zu erleben. **Es wäre auch die Chance, die Aufmerksamkeit für ihre Leistungen zu nutzen, damit noch mehr Menschen selbst zum Schläger greifen - und Badminton in Deutschland langfristig weiter wächst.**